

Corporate Governance

- 2 Bericht des Aufsichtsrates
- 4 Corporate-Governance bei SW Umwelttechnik
- 5 Fair Wirtschaften
- 9 Organe
- 17 Vergütung und Aktienbestände

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

Das abgeschlossene Geschäftsjahr zählt mit den Jahren 2018 und 2019 zu den besten in der Unternehmensgeschichte von SW Umwelttechnik – trotz der außergewöhnlichen und herausfordernden Rahmenbedingungen. Das Management hat sehr gut durch diese Monate gesteuert und unter hohem Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Nach über 20 Jahren an der Spitze des Aufsichtsrates schied Heinz Taferner, der das Unternehmen seit dem Börsengang 1997 begleitet hat, in der Aufsichtsratssitzung vom 5. Mai 2020 aus dem Kontrollgremium aus. In derselben Sitzung wählten meine Kolleginnen und Kollegen mich zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates. An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger für seinen langjährigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren herzlich danken.

Mit dem Covid-19 Pandemiegesetz wurde die Möglichkeit geschaffen, Hauptversammlungen und Aufsichtsratssitzungen virtuell abzuhalten. Von beidem haben wir heuer Gebrauch gemacht. In fünf Sitzungen, die Großteils als Videokonferenz abgehalten wurden, haben Vorstand und Aufsichtsrat den Geschäftsverlauf, den Umgang mit der Pandemie sowie insbesondere deren Auswirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens besprochen. Ebenfalls diskutiert wurden die Unternehmensstrategie, das Risikomanagement und die Grundsätze der Finanzierung.

Der Vorstand berichtete insbesondere über die aktuelle Geschäftsentwicklung in den einzelnen Märkten, die Finanzlage der Gruppe, die Personalsituation und über wesentliche Themen in der Führung des Unternehmens. Außerdem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über den Umgang des lokalen Managements mit dem Coronavirus und die Implementierung von Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Überwachung der Geschäftstätigkeit sowie der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung befasst. Es gab keinen Anlass zur Beanstandung der Tätigkeit des Vorstandes. Neben seiner prüfenden Tätigkeit beriet der Aufsichtsrat den Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen sowie in Telefonaten, in denen der Vorstand auch außerhalb der Sitzungen über die Entwicklung des Unternehmens informierte.

Der Prüfungsausschuss hat zwei Sitzungen abgehalten. Die Schwerpunkte waren die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Behandlung des Berichts des Abschlussprüfers und der externen Revision. Es erfolgte die Kontrolle des aktiven Risikomanagements, die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und des internen Kontrollsystems im Zusammenwirken mit den Wirtschaftsprüfern und der externen Revision.

Der Strategieausschuss ist ebenfalls zweimal zusammengetreten, in den Sitzungen wurde die Entwicklung einzelner Geschäftsfelder und Regionen sowie strategische Fragestellungen diskutiert.

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG nahm im Geschäftsjahr 2020 die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahr und überzeugte sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung. Der gemäß IFRS und UGB Regeln erstellte Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2020, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Klagenfurt, welche in der XXIII. ordentlichen Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellt worden war, überprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat keinerlei Anlass zur Beanstandung gegeben. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden gemäß § 273 Abs. 4 UGB die Prüfungsberichte vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss sowie Lagebericht und Corporate Governance Bericht der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG für das Jahr 2020 geprüft und in seiner Sitzung am 25. März 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht wurden in derselben Sitzung geprüft und genehmigt.

Im Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates danke ich dem Vorstand, dem leitenden Management und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement in diesem Ausnahmejahr, das trotz allem zu den erfolgreichsten drei Geschäftsjahren des Unternehmens zählt.

Ebenso möchte ich mich bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken.

Klagenfurt, am 25. März 2021



Reinhard Iro

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Corporate Governance bei SW Umwelttechnik

SW Umwelttechnik bekennt sich als börsennotiertes, international agierendes Unternehmen zu Transparenz und strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung. Dazu zählt auch die kontinuierliche Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle. Die verantwortungsvolle und langfristig orientierte Führung des Unternehmens bildet die Basis für die Erreichung des Unternehmensziels, die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte.

Das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht, das Unternehmensgesetzbuch, unsere Geschäftsordnung sowie der Österreichische Corporate Governance Kodex bilden das Rahmenwerk für unser Handeln.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX

SW Umwelttechnik bekennt sich seit vielen Jahren zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (siehe www.corporate-governance.at) und handelt nach den darin festgehaltenen Regeln. Der Kodex ist ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen und soll das Vertrauen der Investoren in das Unternehmen und den Finanzplatz Österreich stärken. Die aktive Umsetzung der Anforderungen des Kodex unterstützt eine verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Der Kodex ergänzt das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht („L-Regeln“, Legal Requirements) durch Empfehlungen („C-Regeln“, Comply or Explain) und Anregungen. Die Überarbeitung des Corporate Governance Kodex zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen erfolgt im Vergleich zu Gesetzesänderungen unbürokratischer und schneller. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, unternehmensspezifische Abweichungen und Branchenspezifika zu erläutern.

Wesentliche Grundsätze des Regelwerks sind die Gleichbehandlung aller Aktionärinnen und Aktionäre, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrates, eine offene Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenskonflikten sowie die effiziente Kontrolle durch Aufsichtsrat und Abschlussprüfer. Anforderungen an Transparenz sind darin ebenso berücksichtigt wie Empfehlungen der Europäischen Kommission betreffend die Aufgaben des Aufsichtsrates sowie die Vergütung.

Durch diese freiwillige Selbstverpflichtung erlangt der Kodex Geltung. Die Nichteinhaltung von C-Regeln muss daher begründet werden. SW Umwelttechnik erfüllt alle auf das Unternehmen zutreffenden L-Regeln und – mit folgenden Ausnahmen – alle C-Regeln:

Regel 16

Der Vorstand der SW Umwelttechnik besteht aus Klaus Einfalt und János Váczi, die Mitglieder des Vorstandes üben die Gesamtverantwortung gemeinsam aus und haben keinen Vorstandsvorsitzenden bestellt. Eine klare Aufgabenverteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern dies nicht.

Fair Wirtschaften

Regel 39

Der Aufsichtsrat besteht mehrheitlich aus unabhängigen Mitgliedern. Der Prüfungsausschuss besteht aus allen Mitgliedern des Aufsichtsrates. Im Strategieausschuss sind gleich viele unabhängige sowie nicht unabhängige Mitglieder vertreten. Heinz Taferner ist seit über 15 Jahren Mitglied des Aufsichtsrates der SW Umwelttechnik, schied aber heuer aus dem Aufsichtsrat aus. Heinz Wolschner ist ein Familienangehöriger des Vorstandsmitglieds Klaus Einfalt. Das Vorstandsmandat von Bernd Wolschner, 2017 erstmals zum Mitglied des Aufsichtsrates bestellt, endete mit dem Jahr 2015.

Es ist kein Ausschuss zur Entscheidung in dringenden Fällen befugt. Da die Kommunikationswege zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrates und dem Vorstand direkt und unbürokratisch sind, ist dies nicht erforderlich.

Regel 68

SW Umwelttechnik hat viele Jahre alle Berichte auch in englischer Sprache veröffentlicht. Hinsichtlich der geringen Nachfrage wurde entschieden, das Berichtswesen auf die deutsche Sprache zu beschränken.

ETHISCHE GRUNDSÄTZE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

SW Umwelttechnik verpflichtet sich zu einer ehrlichen und ethisch korrekten Geschäftstätigkeit. Das gemeinsame Verständnis dafür entsteht aus unseren klaren Leitlinien sowie aus unserer Unternehmenskultur der offenen Gesprächspraxis. Die gemeinsamen Grundwerte und Grundsätze für die tagtägliche Arbeit sind in unserem Verhaltenskodex festgehalten, zu dessen Einhaltung sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekennen.

Die Mitglieder des Vorstandes fördern und fordern den offenen unternehmensinternen Dialog durch regelmäßige Managementmeetings sowie Werksrunden. Das Korruptionsrisiko wird durch Job-Rotation – insbesondere in der Beschaffung – sowie durch die Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips von der Basis bis zur Unternehmensleitung auf ein Minimum reduziert. Zusätzliche Transparenz entsteht durch die klare Trennung von Aufgabenerfüllung und -prüfung. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, Verstöße zu melden. Das offene Gesprächsklima soll dies sicherstellen.

Compliance

Im Unternehmen ist eine Compliance-Richtlinie in Kraft, die dem höchstmöglichen Schutz von Insiderinformation dient. Die Einhaltung der darin festgehaltenen Bestimmungen wird durch die Mitglieder des Vorstandes und einen Compliance Officer sichergestellt. Zu den Bestimmungen zählt unter anderem die Gleichberechtigung und umfassende Informierung aller Aktionärinnen und Aktionäre, der das Unternehmen mit anlassbezogenen Meldungen nachkommt.

Die gesetzlich verankerten Auskunfts- und Offenlegungspflichten erfüllt SW Umwelttechnik durch die Veröffentlichung von Geschäfts- und Halbjahresbericht, Ad-hoc Meldungen und der Offenlegung der

Directors' Dealings. Alle Informationen dazu veröffentlichen wir auf unserer Website www.sw-umwelttechnik.com.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 wurden keine Fälle von Korruption gemeldet oder festgestellt. Ebenso mussten wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften keine Bußgelder entrichtet werden. Darüber hinaus sind auch wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens keine Klagen anhängig.

Vier-Augen-Prinzip

Für jegliche Unterschriftenleistung im Geschäftsverkehr, mit der Rechte und Pflichten verbunden sind, gilt das Vier-Augen-Prinzip, das Kontrolle und Transparenz sicherstellt. Gemäß den Konzernrichtlinien müssen jeweils zwei vertretungsbefugte und zuständige Personen der jeweiligen lokalen Einheit Verträge unterschreiben – dies gilt auch für die Vorstandsmitglieder. Für die Konzerngesellschaften bestehen detaillierte Unterschriftenregelungen, die die lokalen Gegebenheiten sowie sinnvolle Wertgrenzen berücksichtigen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf überarbeitet.

Diversitätskonzept

GRUNDSÄTZE:

VIELFALT BEI SW UMWELTTECHNIK

Als international agierendes Unternehmen beschäftigt SW Umwelttechnik Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Alters und Geschlechts sowie mit unterschiedlichen Bildungs- und Berufshintergründen. Mit ihren breiten Expertisen und durch ihren Einsatz, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg entscheidend. Daher ist es unser erklärtes Ziel, Menschen mit vielfältigen Talenten und Persönlichkeiten, mit unterschiedlichem Geschlecht, unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und Werdegang zusammenzubringen. Daraus folgt eine Vielfalt unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bezug auf Kompetenzen und Internationalität, die die Diversität unserer Kunden, Investoren, Partner und Märkte widerspiegelt. Diese Vielfalt befähigt uns, in einem sich dynamisch entwickelnden internationalen Geschäftsumfeld erfolgreich zu sein.

CHANCENGLEICHHEIT

Die Grundsätze der Personalpolitik von SW Umwelttechnik bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft und anderen Diversitätsmerkmalen die gleichen Chancen und Rechte. Diskriminierung hat bei SW Umwelttechnik keinen Platz und wird in keiner Form hingenommen oder gar akzeptiert.

Interkultureller Austausch und gegenseitige Wertschätzung auf allen Hierarchieebenen prägen unsere Unternehmenskultur. Wir sind ein internationales Team im Herzen Europas. Lokale Führungsteams leiten die einzelnen Gesellschaften und sorgen für eine starke Verankerung in all unseren Märkten.

Unsere Belegschaft stammt aus der jeweiligen Region, dies sehen wir als zentralen Erfolgsfaktor. Unsere Personalplanung zielt deshalb ausdrücklich darauf ab, lokale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte zu beschäftigen. Dadurch können wir in der strategischen Entwicklung fundierte Kenntnisse des regionalen Markts nutzen.

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN

Bei SW Umwelttechnik arbeiten für ein produzierendes Unternehmen in der Bauzulieferindustrie eher überdurchschnittlich viele Frauen. Insbesondere in Führungspositionen streben wir eine weitere Steigerung des Frauenanteils an. Daher behandeln wir in höheren Hierarchieebenen weibliche Bewerberinnen bei gleicher Qualifikation bevorzugt. So wollen wir den Anteil weiblicher Führungskräfte in unserem Unternehmen steigern und gleichzeitig einen Beitrag zu einer insgesamt höheren Beschäftigungsrate von Frauen in einer traditionell männlich dominierten Branche leisten. Im Aufsichtsrat beträgt der Anteil

weiblicher Mitglieder mit Birgit Kuras und Sabine Lax ein Drittel. Im Angestelltenbereich sind 45 % der Beschäftigten Frauen.

SW Umwelttechnik fördert die die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen. Die Führungskräfte verantworten die Entwicklung und individuelle Förderung ihrer Teammitglieder.

SW Umwelttechnik ermöglicht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Geschlechter gleichermaßen, um Frauen im Berufsleben und Männer im Familienleben zu stärken. Auch männliche Mitarbeiter werden dabei unterstützt, in Karenz zu gehen. Diese Möglichkeit wurde erstmals vor über zehn Jahren in Anspruch genommen.

Den Wiedereinstieg nach einer Karenz erleichtern wir mit möglichst hoher Flexibilität auf Arbeitgeberseite, Teilzeitmodellen sowie Home-Office-Regelungen, die sowohl von Mitarbeiterinnen als auch Mitarbeitern genutzt werden.

AUFSICHTSRAT

Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrates wird auf Ausgewogenheit hinsichtlich fachlicher Qualifikationen und persönlicher Kompetenzen geachtet. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden unter Berücksichtigung ihres Werdegangs und ihrer Kenntnisse ausgewählt, damit das Gesamtgremium gemeinsam über die erforderlichen Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügt und seine Aufgaben ordnungsgemäß wahrnehmen kann.

Die Perioden der Mitglieder des Aufsichtsrates sind zeitlich gestaffelt, so wird sichergestellt, dass der Aufsichtsrat einer kontinuierlichen personellen Erneuerung unterliegt. Es bestehen Kriterien für den Auswahlprozess bei Neubesetzungen, die neben

Managementenerfahrung spezifische Fachkompetenzen beinhalten. Dabei wird berücksichtigt, welche Expertisen bereits im Aufsichtsrat vorhanden sind und welche Kenntnisse ergänzt, ersetzt oder verstärkt werden sollen. Zusätzlich wird auf eine möglichst große Vielfalt im Hinblick auf Alter, Geschlecht und Werdegang geachtet.

Im Jahr 2020 bestand der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik aus sieben bzw. nach Ausscheiden des langjährigen Vorsitzenden Heinz Taferner aus sechs Mitgliedern, zwei davon sind Frauen. In der unten stehenden Tabelle wird die Diversität des Aufsichtsrates hinsichtlich des Geschlechts, des Alters und des Werdegangs ersichtlich. Zusätzlich ist die zeitliche Staffelung der Amtsperioden dargestellt.

Aufsichtsratsmitglied	Bestellt bis	Geburtsjahr	Geschlecht	Werdegang
KommR Dr. Reinhard Iro	2021	1949	männlich	Studium Rechtswissenschaften und Wirtschaftsstatistik Industrie CEO / Vorstand
Dkfm. Dr. Heinz Taferner	2020	1944	männlich	Studium der Handelswissenschaften Industrie CFO / Vorstand
Dr. Ulrich Glaunach	2022	1956	männlich	Studium der Volkswirtschaft Industrie CEO / Vorstand
Mag. Birgit Kuras	2023	1957	weiblich	Studium der Betriebswirtschaft Banking CEO / Vorstand
Mag. Sabine Lax	2022	1964	weiblich	Studium der Rechtswissenschaften Banking Direktionsleitung
Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner	2022	1951	männlich	Studium der Verfahrenstechnik Industrie CEO / Vorstand
KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner	2022	1945	männlich	Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen Industrie CEO / Vorstand

VORSTAND

Der Vorstand der SW Umwelttechnik setzt sich aus zwei Personen zusammen, die sich durch die Länge der internationalen Berufserfahrung, ihre Ausbildungen und ihr Fachwissen sowie ihren nationalen und kulturellen Hintergrund unterscheiden und gleichzeitig auszeichnen, beide verfügen über langjährige und umfassende Branchenkenntnisse. Dieses vielseitige Qualifikationsprofil und nach Möglichkeit weitere Diversitätskriterien sollen auch im Fall einer Neubesetzung berücksichtigt werden.

Aufsichtsrat und Vorstand screenen im Sinne einer langfristigen Nachfolgeplanung sowohl die SW Gruppe als auch den Personalmarkt laufend nach geeigneten Personen, die es zu identifizieren und im Fall von eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern gilt.

Die Entscheidung über Nominierungen basiert auf einem einheitlichen Kriterienkatalog, der gleichermaßen zur Evaluierung von internen und externen Kandidatinnen und Kandidaten herangezogen wird. Bei der Auswahl geeigneter Personen werden Frauen wie Männer gleichermaßen berücksichtigt.

Organe

VORSTAND

Klaus Einfalt

Mitglied des Vorstandes, geb. 1969 in Graz, verheiratet, drei Kinder

Erstmalig bestellt: 1. Januar 2008

Ende der Funktionsperiode: 31. März 2022

Werdegang

Nach dem Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz, stieg Klaus Einfalt 1997 in das Familienunternehmen ein und baute das Unternehmen in Ungarn als Geschäftsführer auf. Im Jahr 2001 übernahm er zusätzlich die Leitung der rumänischen Gesellschaft und führte SW Umwelttechnik zur Marktführerschaft in beiden Ländern. Seit 2008 ist Klaus Einfalt Mitglied des Vorstandes.

Aufgabenbereiche

Schwerpunktmäßig verantwortet Klaus Einfalt die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens. Als Sprecher des Vorstandes vertritt Klaus Einfalt den Vorstand gegenüber dem Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung, zusätzlich überwacht er die Tätigkeitsbereiche Investor Relations sowie Forschung & Entwicklung.

Klaus Einfalt

Erstmalig bestellt	1. Januar 2008
--------------------	----------------

Ende der Funktionsperiode	31. März 2022
---------------------------	---------------

János Váczi

Mitglied des Vorstandes, geb. 1977 in Debrecen, verheiratet, zwei Kinder

Erstmalig bestellt: 5. Mai 2015

Ende der Funktionsperiode: 4. Mai 2025

Werdegang

János Váczi schloss das Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Banken und Investment an der Universität Debrecen ab. Seine berufliche Laufbahn begann er bei KPMG Hungária, im Bereich der Wirtschaftsprüfung, wo er von 2001 bis 2004 tätig war. Anschließend übernahm er die Leitung des Konzerncontrollings bei SW Umwelttechnik und begleitete das Unternehmen zur Marktführerschaft. Seit 2015 ist er Mitglied des Vorstandes der SW Umwelttechnik.

Aufgabenbereiche

János Váczi obliegen die Finanzagenden, das Controlling und das Berichtswesen der SW Gruppe ebenso wie die Bereiche IT & Digitalisierung sowie Compliance.

János Váczi

Erstmalig bestellt	5. Mai 2015
--------------------	-------------

Ende der Funktionsperiode	4. Mai 2025
---------------------------	-------------

Arbeitsweise des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes Klaus Einfalt und János Váczi agieren gleichberechtigt, ihre Aufgaben sind in den Vorstandsverträgen festgelegt. Kollegialität, laufender Informationsaustausch, eine offene Gesprächskultur und kurze Entscheidungswege zählen zu den obersten Prinzipien der Zusammenarbeit. Die Mitglieder des Vorstandes fassen Beschlüsse einstimmig. Für Vertragsunterzeichnungen gilt wie im gesamten Unternehmen das Vier-Augen-Prinzip.

Der Vorstand verfolgt das Ziel, den Unternehmenswert unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Gesichtspunkte zu steigern. Die Mitglieder agieren in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse sowie unter Einbeziehung der Belange von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Aktionärinnen und Aktionären sowie weiterer Stakeholder.

Kein Vorstandsmitglied übt mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder Aufsichtsratsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen aus. Im Berichtsjahr bestanden keine Interessenskonflikte der Vorstandsmitglieder.

Die Grundlage der Arbeit des Gesamtvorstandes bildet die gemeinschaftliche Bearbeitung von strategischen und operativen Sachverhalten sowie der kontinuierliche Informationsaustausch. Dies erfolgt in regelmäßigen formellen Vorstandssitzungen und durch laufende Kommunikation auf informeller Ebene. In den Vorstandssitzungen, in denen offene Diskussionen stattfinden, wird die aktuelle Geschäftsentwicklung besprochen. Darunter fallen insbesondere die aktuellen Entwicklungen von Nachfrage, Preisen, Kosten sowie die Kapazitätsauslastung.

Die gemeinsam festgelegten Maßnahmen werden mit dem Management der jeweiligen Tochtergesellschaft diskutiert und lokal umgesetzt. Die Geschäftsführer der lokalen Gesellschaften berichten

monatlich direkt an den Vorstand zu folgenden Themen: Operative Geschäftsentwicklung, Nachfrage, Preise, Kosten, Kapazitätsauslastung sowie die zu erwarteten Marktentwicklungen. Ebenfalls gemeinsam diskutiert werden die Themen Vertrieb und Marketing, Produktion und Einkauf, Human Resources und Qualitätsmanagement. Im Jahr 2020 war der Umgang mit dem Coronavirus sowie die Maßnahmen im Sinne von Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden in Verwaltung und Produktion ein präsent Thema in den Managementmeetings.

Das Berichtswesen besteht aus standardisierten Tages-, Wochen-, und Monatsberichten, die basierend auf einem SAP integrierten System erstellt werden. Die operativen Gesellschaften erstellen die laufenden Reportings, die durch das Konzerncontrolling überprüft und auf Gruppenebene kumuliert werden. Die Analyse der Berichte erfolgt anhand des Soll- und Ist-Vergleichs. Das Konzerncontrolling berichtet direkt an das Vorstandsmitglied János Váczi.

Der Monatsbericht dient dem Vorstand zur Steuerung des Unternehmens. Er beinhaltet alle Informationen der operativen Bereiche der Tochtergesellschaften, wie Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cash Flow sowie weiterführende Detailinformationen über Markt, Verkauf, Produktion, Kosten, Working Capital und Investitionen.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik kann laut Satzung aus mindestens vier, höchstens sieben von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern bestehen. Im Jahr 2020 setzte sich der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik aus fünf bzw. nach Ausscheiden von Heinz Taferner vier männlichen und zwei weiblichen Mitgliedern zusammen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, falls nicht für eine kürzere Funktionsperiode gewählt, für die Zeit bis zur Beendigung der Haupt-

versammlung bestellt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt. Das Geschäftsjahr in dem gewählt wird, wird nicht mitgerechnet. Wiederholte Bestellungen sind zulässig. Aufsichtsratsmitglieder dürfen nicht für Funktionsperioden gewählt werden, die über das 77. Lebensjahr des Aufsichtsratsmitgliedes hinausgehen.

Der Aufsichtsrat nimmt in den Gesellschaften der SW Gruppe keine operativen Führungsfunktionen wahr. Die Mitglieder stehen zudem in keinen gesellschaftlichen Beziehungen mit der SW Gruppe und deren Gesellschaftern, die sie in ihren Kontrollaufgaben beeinflussen würden.



Die Mitglieder des Aufsichtsrates (v.l.n.r.):

KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner, Mag. Birgit Kuras, Dr. Reinhard Iro, Dr. Ulrich Glaunach, Mag. Sabine Lax, Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner

KommR Dr. Reinhard Iro, unabhängig

Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1949

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2016

Bestellt bis: 2021 (XXIV. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftsstatistik an der Universität Wien

- 1990 bis 1994 Mitglied des Vorstandes der Treibacher Chemischen Werke AG
- Ab 1994 Alleinvorstand der Treibacher Industrie AG, 2006 Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden
- 2011 bis 2014 Konsulent der Treibacher Industrie AG

Weitere Funktionen:

Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank und der Wietersdorfer Industrie-Beteiligungs GmbH

Dkfm. Dr. Heinz Taferner

Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1944

Erstmalig gewählt: 22. August 1997

Bestellt bis: 2020 (XXIII. o. HV), am 5. Mai 2020 aus-
geschieden

Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien

- Bis Juni 1996 Mitglied des Vorstandes (CFO) der RHI AG Wien
- Bis Juni 2013 Mitglied des Aufsichtsrates der KE-LAG, Klagenfurt
- Bis August 2015 Mitglied des Aufsichtsrates der Wietersdorfer Industrie-Beteiligungs GmbH und der Wietersdorfer Rohrbeteiligungen GmbH

Weitere Funktionen:

Mitglied des Vorstandes mehrerer eigen- und uneigennütziger Privatstiftungen

Dr. Ulrich Glaunach, unabhängig

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, geb. 1956

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2012

Bestellt bis: 2022 (XXV. o. HV)

Studium Volkswirtschaft an der Universität Wien und MBA von INSEAD, Fontainebleau

- Bis 2008 Vorstand der Lafarge Gruppe in Paris, zuvor Verantwortung in oberster Führungsebene für: Lafarge Perlmooser und die Dachbaustoff Division von Lafarge sowie für Moulinex in Österreich, in Zentral Europa und in Frankreich.
- Bis 2012 Sprecher der Geschäftsführung der Wietersdorfer Gruppe

Derzeit selektive Engagements als „Senior Advisor“ und als Stiftungsrat sowie diverse ehrenamtliche Engagements im humanitären und kulturellen Bereich.

Mag. Birgit Kuras, unabhängig

Geb. 1957

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2018

Bestellt bis: 2023 (XXVI. o. HV)

Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

- 1984 bis 2002 Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, zuständig für internationale und österreichische Aktienanalyse, insbesondere im Zusammenhang mit Börsegängen
- 2002 bis 2012 Raiffeisen Centrobank AG, Leiterin CEE Equity Capital Markets, Equity Capital Markets und Company Research
- 2012 bis 2016 Mitglied des Vorstandes der Wiener Börse AG
- 2013 bis 2016 Mitglied des Aufsichtsrates der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH

Aufsichtsratsmandate:

Bundespensionskasse, Oesterreichische Bundesfinanzierungsagentur, Hypo NOE Landesbank für NÖ und Wien AG, Erber AG, Wüstenrot Versicherungs-AG

Weitere Funktionen:

Mitglied im Aufsichtsrat und Kuratorium des Wiener Konzerthauses

Mag. Sabine Lax, unabhängig

Geb. 1964

Erstmalig gewählt: 9. Mai 2019

Bestellt bis: 2022 (XXV. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften an der Karl Franzens Universität Graz

- 1990 bis 2001 Creditanstalt AG Wien, Villach, Klagenfurt, verantwortlich für die Betreuung von Corporate Banking Kunden
- 2001 Eintritt in die BKS Bank, Corporate Banking
- 2007 Ernennung zur Leitung Vertriebsdirektorin Villach Kommerzkunden / BKS Bank AG, verantwortlich für das Direktionsportfolio Kommerzkunden
- 2015 Ernennung zur Leitung der Landesdirektion Kärnten / BKS Bank AG

Weitere Funktionen:

Vorstand der Dkfm. H. Mayr Privatstiftung

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner

Geb. 1951

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2017

Bestellt bis: 2022 (XXV. o. HV)

Studium Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz

- 1981 bis 1994 Geschäftsführer der Lenzing Technik GmbH & Co KG
- 1994 bis 1997 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2015 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

KommR Dipl.-Ing. Heinz Wolschner

Geb. 1945

Erstmalig gewählt: 20. Mai 2011

Bestellt bis: 2022 (XXV. o. HV)

Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz

- Ab 1976 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2007 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

Weitere Funktionen:

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Otto Umlauf-Privatstiftung

Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Der österreichische Corporate Governance Kodex gibt vor, dass der Aufsichtsrat Leitlinien für die Unabhängigkeit definiert. Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik hat die Kriterien für seine Unabhängigkeit in Anlehnung an Anhang 1 des Corporate Governance Kodex festgelegt. Demnach ist ein Aufsichtsratsmitglied unabhängig, wenn es:

- in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu SW Umwelttechnik oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet;
- in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstandes oder ein leitender Angestellter der SW Umwelttechnik war;
- zu SW Umwelttechnik im vergangenen Jahr kein Geschäftsverhältnis in bedeutendem Umfang unterhalten hat;
- in den vergangenen drei Jahren kein Beteiligter der Abschlussprüfung war;
- in keiner Gesellschaft, in der ein Vorstand der SW Umwelttechnik Aufsichtsratsmitglied ist, Vorstand ist;
- nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehört;
- nicht zu den engen Familienangehörigen eines Vorstandsmitgliedes zählt.

Bei der Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrates geachtet. Berücksichtigt werden hierbei die Kenntnis des Unternehmensinhaltes sowie persönliche und fachliche Kompetenzen.

Birgit Kuras, Sabine Lax, Ulrich Glaunach und Reinhard Iro sind nach den oben angeführten Kriterien als unabhängig zu betrachten. Kein Mitglied des Aufsichtsrates ist Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 %, noch vertritt es die Interessen eines solchen.

Heinz Wolschner erfüllt als Familienangehöriger des Vorstandsmitgliedes Klaus Einfalt die Unabhängigkeitskriterien nicht zur Gänze. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer und später als Mitglied des Vorstandes von SW Umwelttechnik verfügt Heinz Wolschner sowohl über tiefe Branchenkenntnisse als auch langjährige Erfahrung im mittel- und osteuropäischen Markt, die für die Aufgabenerfüllung des Aufsichtsrats als wertvoll zu erachten ist. Dies trifft ebenso auf Bernd Wolschner zu, der im Jahr 2015 aus dem Vorstand der SW Umwelttechnik ausschied und aus diesem Grund die Unabhängigkeitskriterien nicht vollständig erfüllt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Heinz Taferner gehört seit über 15 Jahren dem Aufsichtsrat an und ist deshalb nicht als unabhängig zu betrachten, er schied mit der Aufsichtsratssitzung vom 5. Mai 2020 aus dem Kontrollgremium aus.

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat befasst sich mit Fragen grundsätzlicher Bedeutung und entscheidet über genehmigungspflichtige Geschäfte wie Akquisitionen und Veräußerungen von Liegenschaften. Er ist in vom Gesetz, von der Satzung und von der Geschäftsordnung vorgesehenen Angelegenheiten involviert. Gemeinsam verfolgen Aufsichtsrat und Vorstand das Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Zusätzlich obliegen dem Aufsichtsrat folgende Aufgaben:

- Bestellung von Mitgliedern des Vorstands, inklusive Nachfolgemangement sowie die Ausgestaltung der Vergütung.
- Erstellung von Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung für die Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandates.
- Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Berichterstattung an die Hauptversammlung.

Die Mitglieder des Vorstandes berichten dem Kontrollgremium in regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Strategieumsetzung, der Geschäftsentwicklung, der Unternehmensplanung sowie der Rentabilität, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements.

Dabei werden etwaige Abweichungen von festgelegten Plänen und Zielen erläutert. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat auch über sämtliche Maßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Compliance-Bestimmungen und der unternehmerischen Richtlinien zum Schutz von Insiderinformation sowie die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption. Die Berichterstattung des Vorstandes an den Aufsichtsrat erfolgt sowohl in Textform als auch in mündlichen Erläuterungen. Der Aufsichtsrat erhält die Unterlagen für Aufsichtsratssitzungen mindestens eine Woche vor der jeweiligen Sitzung.

Der Vorstand steht insbesondere mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Sitzungen der Gesamtgremien in regelmäßigem Austausch zum Geschäftsverlauf.

Der Aufsichtsrat hat Ausschüsse gebildet, um seine Beratungs- und Kontrollfunktionen effizient ausüben zu können. In diesen werden Fachthemen behandelt und für die Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat vorbereitet.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht die Rechnungslegung der SW Gruppe sowie die Wirksamkeit der externen Revision. Dazu zählen die Prüfung der Berichterstattung inklusive Management Letter und der Prüfpläne der externen Revision, die Abnahme der Berichte der externen Revision, der Situation im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem (IKS).

Der Ausschuss setzt sich unter dem Vorsitz von Birgit Kuras aus allen Aufsichtsratsmitgliedern zusammen und tagt zweimal pro Jahr. Die Entscheidungsbefugnisse des Prüfungsausschusses entsprechen den Bestimmungen des Aktiengesetzes.

Strategieausschuss

Die Ausschussmitglieder des Strategieausschusses diskutieren in den Sitzungen die strategische Unternehmensentwicklung und bereiten die Beschlussfassungen in strategischen Belangen für den Aufsichtsrat vor. Darunter fallen insbesondere Strategiethemen wie organisches Unternehmenswachstum, die Entwicklung einzelner Geschäftsfelder sowie die gesamte Geschäftsentwicklung.

Ulrich Glaunach leitet als Vorsitzender diesen Ausschuss, dem auch Reinhard Iro, Heinz Wolschner und Bernd Wolschner angehören. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr tagte der Strategieausschuss zweimal.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Aufsichtsrat hat im September 2020 einen Nominierungs- und Vergütungsausschuss eingerichtet, der erstmals im Jahr 2021 zusammentreten wird. Dieser besteht aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Reinhard Iro, seinem Stellvertreter Ulrich Glaunach und den zwei weiteren Mitgliedern Heinz Wolschner und Bernd Wolschner. Für die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes sowie für die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Jahre 2020 Grundsätze aufgestellt und der 23. ordentlichen Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Die Überprüfung der Vergütungspolitik wurde bisher durch den gesamten Aufsichtsrat im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen durchgeführt.

Kontrollinstrumente

Mit risikobasierten Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse wird das Ziel verfolgt, die Geschäftsprozesse zu verbessern und einen unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die externe Revision wird von Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. durchgeführt und berichtet in dieser Funktion an den Aufsichtsrat.

Abschlussprüfung

In der Hauptversammlung am 5. Mai 2020 wurde KPMG Austria GmbH zum Konzernprüfer und Einzelabschlussprüfer der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG bestellt. Leitender Prüfer ist Thomas Smrekar; Wirtschaftsprüfer. Die Honorare für die Abschlussprüfung beliefen sich im Jahr 2020 auf 37 TEUR (VJ 36 TEUR).

Vergütung und Aktienbestände

Der Aufsichtsrat hat Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes aufgestellt, die im Einklang mit der Geschäftsstrategie stehen und die langfristige Entwicklung der Gesellschaft fördern. Der Vergütungsbericht bietet einen umfassenden Überblick über die im Lauf des abgeschlossenen Geschäftsjahres aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes im Rahmen der Vergütungspolitik gewährten oder geschuldeten Vergütung einschließlich sämtlicher Vorteile in jeglicher Form. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 wird der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt und im Anschluss auf der Website der Gesellschaft öffentlich zugänglich gemacht.

Die Vorstandsverträge wurden entsprechend geltendem österreichischen Recht abgeschlossen. Die Verlängerung der Vorstandsverträge obliegt dem Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine fixe Vergütung, die nach der ordentlichen Hauptversammlung im Folgejahr ausbezahlt wird und ein von ihrer Position abhängiges Sitzungsgeld.

Der Vorstand der SW Umwelttechnik wird branchenüblich, seinem Tätigkeits- und Verantwortungsbereich entsprechend vergütet. Die Vorstandsvergütung teilt sich in ein Fixum, in einen vom Geschäftserfolg abhängigen variablen Anteil, in eine langfristige Zielprämie sowie Beiträge des Arbeitgebers an die Sozialversicherungen und Pensionskassen anhand eines beitragsorientierten Systems.

DIRECTORS' DEALINGS

Gemäß Art. 19 der EU-Verordnung Nr. 596/2014 werden Käufe und Verkäufe durch Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Finanzmarktaufsichtsbehörde gemeldet, parallel erfolgt die Veröffentlichung über ein EU-weites Verbreitungssystem sowie auf der SW Umwelttechnik Website:

<https://www.sw-umwelttechnik.com/investoren/investoren#c522>

Die aktuellen Aktienbestände werden in der unten stehenden Tabelle offen gelegt:

In Stück Aktien	Name	31.12.2020	Kauf	Verkauf	31.12.2019
Vorstand	Klaus Einfalt	33.446	3.000	-	30.446
	János Vácz	28.498	5.244	-	23.254
Aufsichtsrat	Heinz Taferner	1.000	-	-	1.000
	Ulrich Glaunach	6.600	-	-	6.600
	Reinhard Iro	-	-	-	-
	Birgit Kuras	-	-	-	-
	Sabine Lax	-	-	-	-
	Bernd Wolschner	39.550	2.550	-	37.000
	Heinz Wolschner	42.534	1.000	-	41.534
Gesamt		151.628	11.794	-	139.834